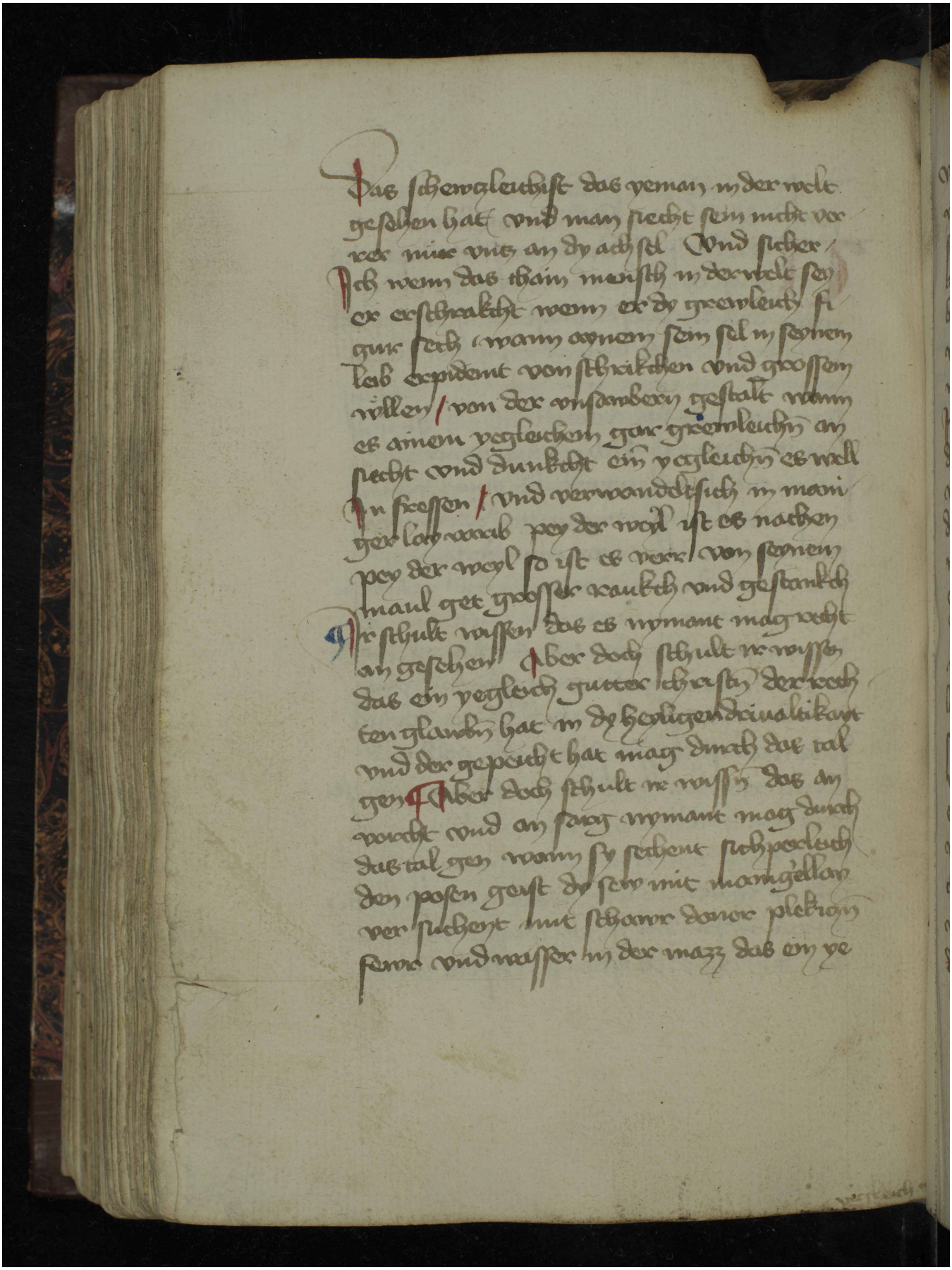
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Das schewzleuchst das yemant in der welt
gesehen hat vnd man siecht sein nicht ver
ker nur vnz an dy achsel Vnd sicher
ich wem das thain mensch in der welt sey
er erschrakht wem er dy greenleuch fi
gur sech warm ayner sein sel in seinen
leib ecpident von schrikchen vnd grossen
villen / von der vnsamberen gestalt wann
es ainen vergleichen gar greenleuchn an
siecht vnd dunkcht ein vergleuchn es well
in fressen / vnd verwandelt sich in mani
ger lay werb pey der weil ist es nachen
pey der weil so ist es verr von seinem
maul get grosser rauch vnd gestankch
Wir schulk wissen das es nymant mag recht
an gesehen Aber doch schult ir wissen
das ein vergleich gutter christen der recht
ten glawbn hat in dy heiligen dreivaltikait
vnd der gepeicht hat mag dmach das tal
gen Aber doch schult ir wissen das an
recht vnd an sag nymant mag dmach
das tal gen warm sy sehen sich pedeuch
den posen geist dy sey mit mancheller
ver suchent mit schawr donr pletzen
feur vnd wasser in der mazz das ein ye